

# Gemeinde Nottuln

## Verkehrsentwicklung und Aktualisierung des Verkehrsmodells

Ausschuss für Gemeindeentwicklung, Umwelt und Ordnungswesen

08.06.2020

# Gliederung

- Problemstellung und Zielsetzung
- Verkehrserhebung
  - Durchführung
  - Ergebnisse
- Grundlagen und Strukturen des Verkehrsmodells
- Ergebnisse des Verkehrsmodells
  - Vergleich Planfall 2025 und Analyse 2019
  - Vergleich Analyse 2009 und Analyse 2019

# Problemstellung und Zielsetzung

- Für die Gemeinde Nottuln wurde im Rahmen der Erstellung eines integrierten **Verkehrskonzeptes 2011** ein Verkehrsmodell erstellt.
  - Zielsetzung: Verkehrsverlagerungen, die sich aufgrund der geplanten **Ortsumgehung im Zuge der B 525** ergeben zu prognostizieren (Prognose-Planfall 2009) und zu bewerten
- Im Jahr 2018 wurde die Ortsumgehung (B 525n) **in Betrieb** genommen.
- Um nun eine belastbare Bewertung vornehmen zu können, inwiefern die Ortsumgehung zur **inneren Entlastung** des Ortes geführt hat, wurden im Jahr 2019 erneut Verkehrszählungen durchgeführt.
  - Zielsetzung:
    - Vergleich der neu erhobenen Verkehrsbelastungen (Analyse 2019) mit den damals prognostizierten Verkehren (Planfall 2025)
    - Vergleich der Analyseverkehre aus den Jahren 2009 und 2019

# Verkehrserhebung – Durchführung

- Verkehrserhebung im November 2019 an 17 Knotenpunkten mittels Videotechnik
  - Erhebungsdauer: Jeweils 24 Stunden



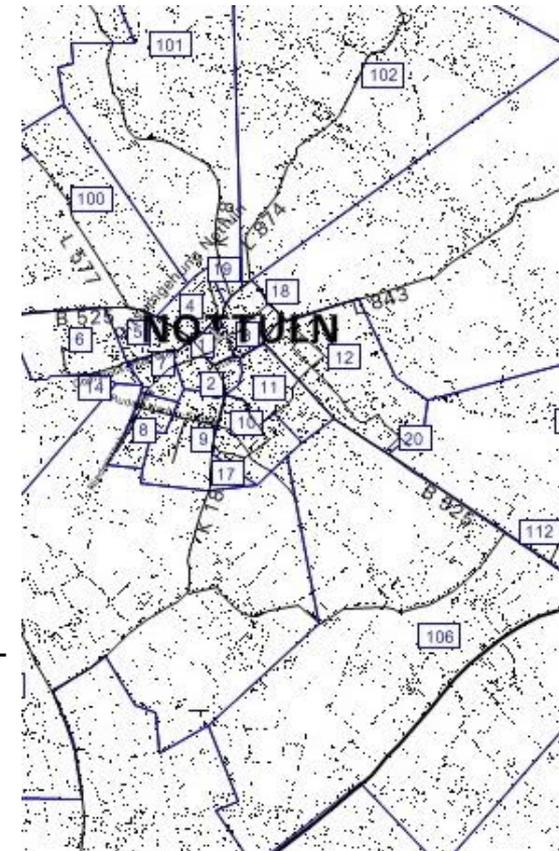
# Verkehrserhebung – Ergebnisse

■ Querschnittswerte aus der Verkehrserhebung [Kfz/24h]



# Verkehrsmodell – Grundlagen und Strukturen

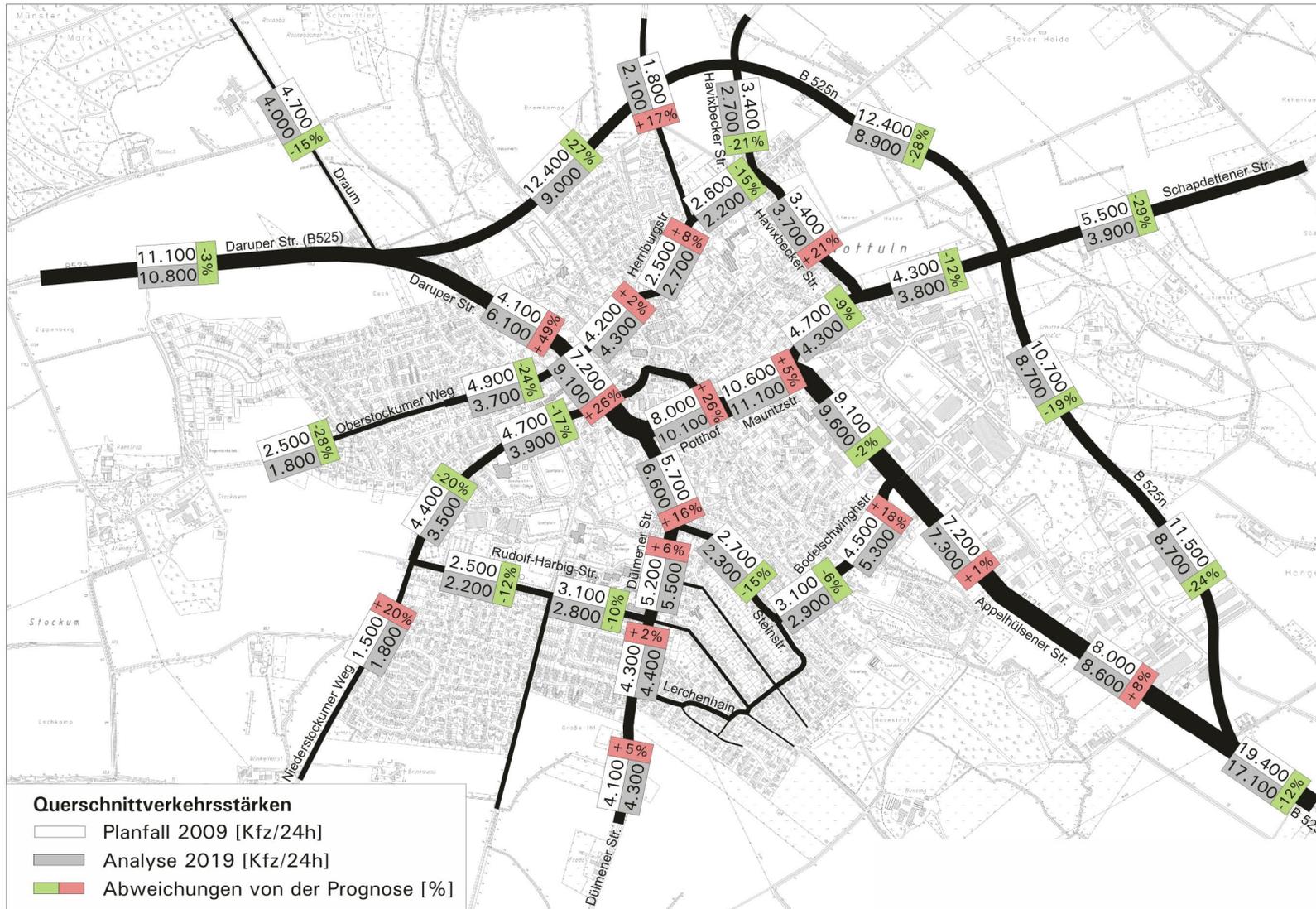
- Aktualisierung des Verkehrsmodells mit dem Programmsystem VISUM
  - Zielsetzung: **Abschätzung der Prognoseverkehrsstärken** auf Grund von langfristig vorgesehenen strukturellen Flächenentwicklungen und verkehrlicher Auswirkungen durch Infrastrukturmaßnahmen (z.B. Ortsumgehung)
- wesentliche Arbeitsschritte:
  - **Verkehrserzeugung**
    - Verkehrsnachfrage stellt die Summe der einzelnen Beziehungen zwischen den Verkehrsbezirken dar
    - Ermittlung der Verkehrsnachfrage basiert sowohl auf Befragungsergebnissen als auch auf Strukturdaten (Einwohner, Beschäftigte, etc.)
  - **Verkehrsumlegung**
    - rechengestützte Umlegung auf Basis des Verkehrsangebots (Verkehrsbezirke, verkehrswichtige Straßen, Anbindungen und Knotenpunkte)



*Ausschnitt aus dem Verkehrsmodell*

# Verkehrsmodell – Vergleich Planfall 2025 und Analyse 2019

## ■ Querschnittswerte aus dem Verkehrsmodell [Kfz/24h]



# Verkehrsmodell – Vergleich Planfall 2025 und Analyse 2019

- Die getroffene Verkehrsprognose (Planfall 2025) stimmt in ihrer Tendenz mit den Analysezahlen aus dem Jahr 2019 überein.
  - Da es sich um Modellwerte handelt, sind geringe prozentuale Abweichungen nicht vermeidbar.
- Für die Ortsumgehung wurde im Planfall eine Mehrbelastung von bis zu 28% prognostiziert.
  - Die Ortsumgehung weist daher bislang eine geringere Verkehrsbelastung auf als ursprünglich angenommen.
  - Die Verkehrsbelastungen entlang der Hauptverkehrsstraße durch den Ort sind demnach in der Analyse höher als im Planfall prognostiziert.
- Auch in den westlichen Ortsteilen wurde eine höhere Verkehrsbelastung prognostiziert.
  - Es ist jedoch nicht davon auszugehen, dass sich die Inbetriebnahme der Ortsumgehung auf die Verkehrsbelastungen in diesem Bereich auswirkt. Daher sind diese Abweichungen auf andere Ursachen zurückzuführen.



# Verkehrsmodell – Vergleich Analyse 2009 und Analyse 2019

- Der Vergleich der Analysezahlen zeigt, in welcher Größenordnung die Inbetriebnahme der Ortsumgehung tatsächlich zur Entlastung geführt hat.
- Entlang der Hauptverkehrsstraße durch den Ort sind enorme Abnahmen der Verkehre zu verzeichnen.
  - Die Abnahmen liegen zwischen 36% und 56%.
- Zusätzlich zeigt die Ortsumgehung positive Auswirkungen auf den Kernbereich.
  - Dabei kann vor allem entlang der Schapdettener Straße (-21%), Havixbecker Straße (-20%) und Hagenstraße (-37%) eine Entlastung festgestellt werden.
- Darüber hinaus sind weitere allgemeine Verkehrsentwicklungen zu erkennen.
  - Die Verkehrszunahmen im westlichen Bereich Nottulns liegen auf Grund von Gebietsentwicklungen bei bis zu 50%.
- Insgesamt ist zu vermuten, dass das Entlastungspotential der Ortsumgehung noch nicht ausgeschöpft ist.
  - Die gezielte Umgestaltung der alten Ortsdurchfahrt kann dabei helfen.



## Ihre Ansprechpartner

Dipl.-Ing. Jörn Janssen

Telefon 0511.3584-460

[j.janssen@shp-ingenieure.de](mailto:j.janssen@shp-ingenieure.de)

[www.shp-ingenieure.de](http://www.shp-ingenieure.de)

Lina Janssen M.Eng.

Telefon 0511.3584-488

[l.janssen@shp-ingenieure.de](mailto:l.janssen@shp-ingenieure.de)

[www.shp-ingenieure.de](http://www.shp-ingenieure.de)